

Werbeflyer

Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft

Prof. Dr. rer. nat. D. Günther-Diringer
Mediendesign und -integration II

Studienarbeit 4
Werbeflyer eines Urlaubszieles

Arne Johannessen
3. Fachsemester
31. Mai 2006

Auswahl des zu bewerbenden Urlaubsziels

Grund für die Wahl von Æbelø als Urlaubsziel war die Besonderheit der Insel und mein Wunsch nach einem Ziel, das man segelnd erreichen kann. Unter diesen Gesichtspunkten ist Æbelø ideal, nicht zuletzt, weil ich bereits mehrfach dort war und dementsprechend mit den Gegebenheiten vertraut bin.

Auf den ersten Blick erscheint Æbelø allein aufgrund seiner geringen Größe nicht als Urlaubsziel geeignet zu sein. Ich betrachte für den Inhalt des Flyers daher die Insel aus zwei verschiedenen Gesichtspunkten: Einerseits als Ziel für Tagesausflüge aus ganz Dänemark, insbesondere Fünen, und andererseits als Ziel für Segeltörns aus dem gesamten Bereich der Ostseezufahrten. Auf einem typischen Urlaubstörn „rund Fünen“ von der deutschen Ostseeküste aus bietet sich Æbelø als Törnziel geradezu an, wird jedoch von vielen Seglern links liegen gelassen, um schneller in einem der nächsten größeren, oft überfüllten Häfen zu gelangen. Grund genug also, um für Æbelø als Urlaubs(törn)ziel zu werben.

Gestaltungsüberlegungen

Wesentliche Gestaltungselemente sollten ein Plan der Insel sowie eine Anzahl Fotos von ihr sein. Ein Fließtext soll von der Geschichte und den sonstigen Besonderheiten Æbeløs erzählen, insbesondere unter nautischen Aspekten, soweit der Platz es zulässt. Besondere Erwähnung soll der Ebbevej finden; für seine Benutzung ist eine Wasserstandstabelle vorgesehen.

Es bietet sich an, die meisten Fotos angeschnitten zu drucken (lediglich bei zweien wird später darauf verzichtet). Aufgrund der großen Menge an Fließtext wurde eine eher langweilige Anordnung der Fotos jeweils in den Ecken des Blatts gewählt. Versuche mit anderen Positionen führten nicht zu einem ansprechenden Ergebnis.

Der Inselplan ist als im Text eingebettete Inselkarte konzipiert. Die Karte ist äußerst einfach gehalten, schon allein um keine Vollständigkeit zu suggerieren, die mit dem knappen zur Verfügung stehenden Platz nicht erreicht werden könnte. Vor Ort sind ausreichende Informationsmöglichkeiten vorhanden.

Zur Auflockerung des Hintergrunds werden dort stark aufgehellte (genauer: transparente) Fotos platziert: Außen ein Foto von Wellen und Wolken (entstanden allerdings nicht bei Æbelø, sondern an der Nordsee) und innen ein Foto der amtlichen dänischen Seekarte „Farvandet nord for Fyn“ (Nr. 114, handschriftlich berichtigt bis E.f.s. 08/2006).

Die Gezeitendaten sind aus den Unterlagen des Hafens von Odense entnommen. Selbstverständlich ist es nicht sehr sinnvoll, eine große Auflage an Flyern mit den Tiden von 2006 (oder einem anderen bestimmten Jahr) zu drucken. Mein inhaltliches Konzept sieht vor, Seite 4 in einer eventuell zu produzierenden Offset-Druck-Version bis auf das Hintergrundbild frei zu lassen. Dann kann von der den Flyer ausgehenden Stelle jederzeit ein aktueller Tidenkalender des betreffenden Zeitraums aufgedruckt werden; dies kann dann sogar kostengünstig mit einem einfachen Kopierer erfolgen (Schwarz überdruckend).

Als problematisch hat sich die recht geringe Qualität der Foto-Vorlagen herausgestellt. Bei einer Rasterweite von 60 l/cm ist bei den meisten Fotos der Qualitätsfaktor nicht größer als 1,25; bei den Titelbild ist er mit nur 0,93 sogar kleiner als eins. Leider stand kein besseres Bildmaterial zur Verfügung. Vor einer eventuellen Offset-Produktion sollten die Fotos deshalb daraufhin überprüft und möglichst durch höher auflösende Versionen ausgetauscht werden.